

# Taktisch übertrumpft

## Der JC Ettlingen verpasst den Sprung auf Platz zwei in der Judo-Bundesliga Süd

Von unserem Redaktionsmitglied  
Mario Beltschak

**Ettlingen.** Der Plan des Judo-Clubs Ettlingen war simpel: Die Athleten aus Baden wollten den TSV Großhadern am letzten Hauptrunden-Kampftag bezwingen, dadurch den zweiten Tabellenplatz in der Süd-Staffel erobern und somit dem Titelfavoriten TSV Abensberg in der Meisterschafts-Endrunde bis zum Finale aus dem Weg gehen. Die Umsetzung stellte sich aber als Problem heraus. Die Ettlinger Judoka zogen in der heimischen Albgauhalle mit 6:8 den Kürzeren und gehen nun doch nur als Dritter in die Play-offs.

„Das ist natürlich schade. Auf der anderen Seite: Ich bin es gewohnt, schon im Halbfinale auf Abensberg zu treffen“, sagte JCE-Teamchef Alfredo Palermo und ergänzte: „So weit sind wir aber noch nicht.“ Zunächst muss die

Viertelfinal-Hürde SUA Witten gemeistert werden. Gegen das Team aus dem Ruhrgebiet haben die Ettlinger am 6. September zunächst Heimrecht. Der Rückkampf findet am 27. September in Nordrhein-Westfalen statt. Dafür, dass es zu diesem Duell kommt, sorgte der TSV Großhadern mit einer taktischen Meisterleistung vor rund 300 Zuschauern.

„Sie haben anders aufgestellt, als wir uns das gedacht haben“, gestand Palermo nach der Niederlage. Die Gäste boten in Marcus Nyman einen Ausländer auf, für den die Ettlinger keine passende Antwort parat hatten. Weder Zviad Gogotchuri noch dessen georgischer Landsmann Le-

van Tsiklauri hatten eine Chance gegen den starken Schweden. „Das war sicher der Knackpunkt“, meinte auch JCE-Kapitän Dennis Huck, der seinem Team mit

einer Energieleistung gegen Stefan Friedrich und einem weiteren Sieg gegen Tobias Madl zwei Punkte bescherte.

Philipp Dahn und Dino Pfeiffer steuerten zwei weitere Zähler für die Badener bei, der übertragene Daviti Loriashvili gab sich in seinen beiden Kämpfen keine Blöße. „Wir mussten im zweiten Durchgang alles riskieren, aber es hat nicht gereicht“, sagte Huck.

Julian Itzsak hätte gegen den in Ettlingen ausgebildeten Julian Kolein beinahe noch für eine Überraschung und somit für ein Remis gesorgt. Letztlich machte sich beim 19-Jährigen aber doch die noch fehlende Erfahrung bemerkbar.



**KRAFTPAKET:** Daviti Loriashvili, hier gegen Max Schaupp, sicherte dem JC Ettlingen zwei Punkte.  
Foto: GES